

Wolfgang W. Weiß

Kunst, Kultur - und Schule



Kulturelle Bildung in der Praxis

Bearbeitete Version: aus rechtlichen Gründen → Entfernung (veranschaulichender) Fotos

Rostock, 15.11.2014



Schule - ein Randphänomen des Kulturlebens?

Städtestatistiker: „Strukturbericht ... Kultur und Bildung“ →

1. Theater,
2. Filmtheater,
3. Museen,
4. Ausstellungshäuser,
5. Artotheken,
6. Bibliotheken,
7. Archive,
8. Soziokulturelle Zentren,
9. Musikschulen,
10. Jugendkunstschulen,
11. Volkshochschulen,
12. Allgemeinbildende **Schulen**,
13. Hochschulen

Kunst, Kultur und Schule:



These 1

1. Schule ist die wichtigste, größte und teuerste Kulturinstitution im Gemeinwesen.

→ Zum wechselseitigen Nutzen sollten deshalb Schule und außer-schulische Kulturinstitutionen enger zusammenarbeiten.

Schule und (außerschulische) Kultur:

Unterschiede 1

Aufgaben in der Schule:

- Unterrichten und Erziehen
- Beurteilen und Benoten
- Organisieren und Verwalten

Aufgaben in der Kultur:

- Begeistern, Faszinieren, Provozieren,
- Sinn geben, Nachdenklich machen, ...

Schule und (außerschulische) Kultur:

Unterschiede 2

- *Schule:* relativ klar strukturiert
→ Leitmotiv **pädagogisch-didaktisch** :
Schüler-Lernfortschritte
- *Kultur:* vielschichtig, vieldeutig
→ Leitmotiv **künstlerisch** und
kommunikativ:
„Werk“ und Erlebnis



Gliederung

1. Kultur und Schule
2. **Was ist Kultur? Was ist Kunst?**
3. Was kann Kultur NICHT leisten?
4. Was kann Kultur EVENTUELL leisten?
5. (Schul-)Kulturelle Praxis in der Bildungslandschaft



Was ist Kultur?

Kultur-Fragen

- Ist Kultur das, was staatlich subventioniert wird?
- Ist die Kultur um so „typischer“, je höher die **Subvention** ist?



Subventionierte Kulturinstitutionen

- **Kulturelle Bildung:** Stadtbibliothek
VHS, Jugendkunst- und Musikschulen,...
- **Geschichtskultur:** Gedenkstätten,
Historische Museen und Vereine,
Archive, Geschichtswerkstätten, ...
- **Künste:** Kunsthalle, Literaturhaus,
Ballettstudio, Oper, Schauspielhaus,...



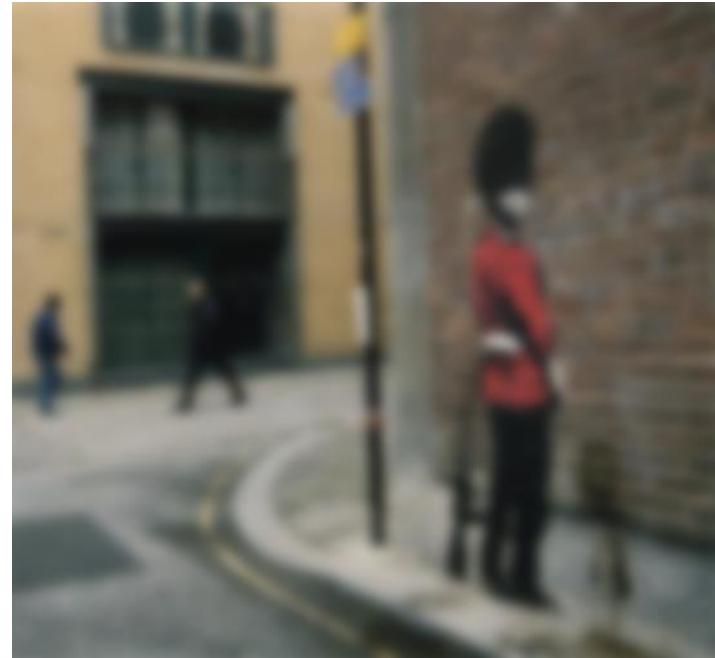
Kunst, Kultur und „das Schöne“

*„Der Künstler ist der Schöpfer schöner Dinge.
(...) Wer in schönen Dingen einen schönen Sinn
entdeckt, hat Kultur.“*

Oskar Wilde

*„Ästhetische Bildung meint die bewusste,
pädagogisch begründete Hinführung und
Befähigung der Schüler zur Wahrnehmung von
differenzierter Gestaltung von Harmonie und
Schönheit.“*

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung



Bilder bzw. Graffittis* von **Banksy**



*können m.E. hier gezeigt werden (vgl. z.B.
http://www.huffingtonpost.de/2014/04/03/amerikanischer-banksy-hasser-vandalismus-gefaengnis_n_5082203.html)

Man sollte überhaupt
einem Menschen
nicht mehr
beibringen, als er
nötig hat. Man
belastet ihn bloß.
Lieber soll man ihm
das Schöne zeigen.“
(Adolf Hitler)

„Schöne“
***Architektur ?**

*Die veranschaulichenden Fotos zur Nazi-Architektur wurden hier aus rechtlichen Gründen entfernt (vgl. z.B. <http://www.lto.de/recht/hintergruende/h/hitler-fotografien-vom-recht-an-den-bildern-des-boesen/>)



Die „schönen Künste“ und ihr „Bildungswert“ 1

„Wissenschaftliche Studien“ zeigen, „dass sich durch kulturelle Bildung in der Schule die Bereiche Schreiben und Sprechen sowie Rechenfähigkeit verbessern“ und „komplexe und räumliche Aufgaben sowie abstrakte Ideen (...) von den Schüler/innen leichter gelöst und verstanden“ werden.



Die „schönen Künste“ und ihr „Bildungswert“ 2

„Eine ganzheitliche Bildung, die Musik, Bewegung und Kunst einbezieht, führt (...) zu höherer Allgemeinbildung. Gleichzeitig werden (...) höhere Lernleistungen in den nicht-künstlerischen Fächern (Mathematik, Informatik), bessere Beherrschung der Muttersprache und allgemein bessere Gesundheit“ erreicht.

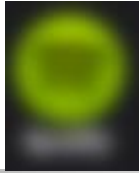


Der „Mozart-Effekt“ ...

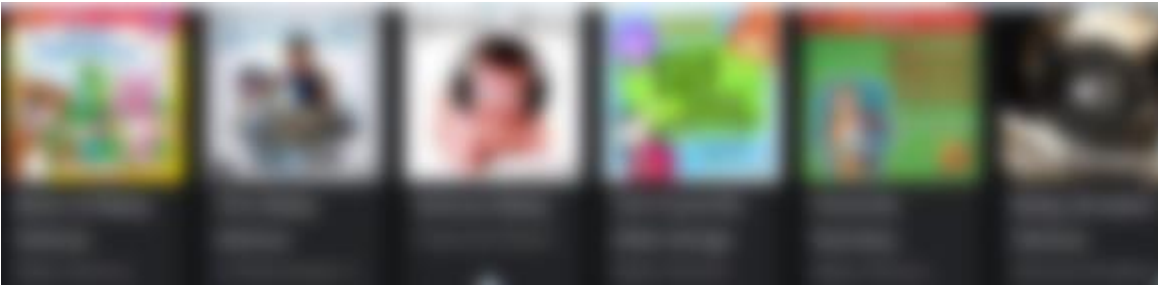
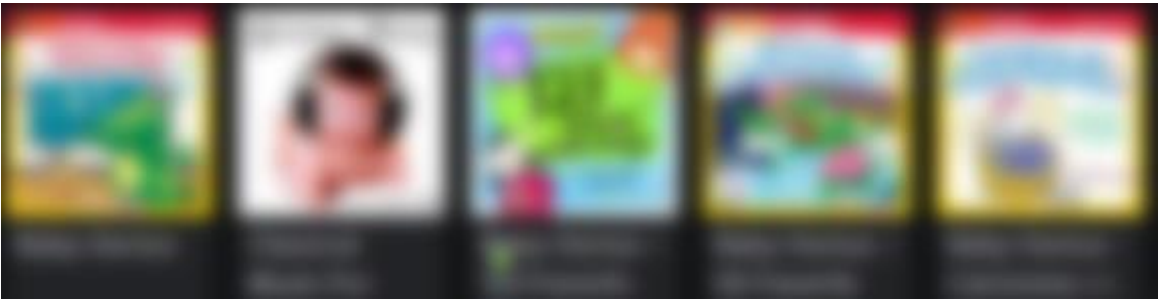
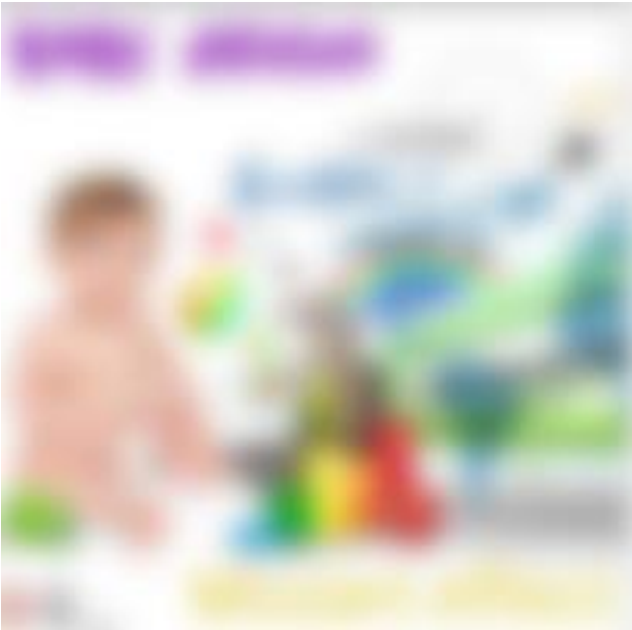
- 1993 „Nature“: Francis Rauscher u.a.: „Music and spatial task performance“
- Medien: „Musik macht intelligent!“
- Don Campell: „Mozart-Effect“ / Patent
- Bildungspolitik: z.B. Florida, Georgia



Ergebnisse anzeigen für baby genius.



„Classical Music to Stimulate Brain Development“





Der „Mozart-Effekt“ ist ein Irrtum, ...

Gemessene Effekte gelten nur

- für Studenten
- kurzfristig
- für spezifische Intelligenz: räumliches Vorstellungsvermögen
- Intelligenzzuwachs im Zufallsbereich

Macht Musikunterricht schlau?



Medien: Erweiterter
Musikunterricht
verbessert die
Rechtschreibleistung

Bastian:
nicht nachweisbar



JEKI-Studien 2013

„Erwartungsgemäß wurde wieder nicht zweifelsfrei bewiesen, dass Musik schlau macht – ein unter Musikpädagogen liebgewonnenes Vorurteil, von dem wir uns durchaus verabschieden dürfen, weil die Welt nun mal nicht so einfach ist.“

(Theodor Huss 2013)

2. Was kann Kultur NICHT leisten?



These 2

2. Von Kultur und „musischem Unterricht“ ist per se keine Transferwirkung auf die allgemeinen Schulleistungen bzw. die kognitiven Fähigkeiten zu erwarten.

Dies ist auch nicht Aufgabe der Kultur!!

3. Was kann Kultur EVENTUELL leisten?



These 3

3. Der schulische „Mehrwert“ von Kultur kommt nur zum Tragen, wenn sie in ihrem „Eigenwert“ wahrgenommen wird,

→ also nicht durch den pädagogisch-didaktischen Filter.

Kulturelle Bildung ...

... öffnet Welten, schafft starke
Persönlichkeiten, ermöglicht Teilhabe
und Mitgestaltung, hilft Vielfalt zu
leben, bewirkt anderes Lernen „*Kunst
wertschätzt Anders-Sein*“,
„*Verschiedene Blickwinkel einnehmen*“,
... ist Mehrwert!

Was kann Kultur EVENTUELL leisten?



Nicht-kognitive Lerneffekte

- Motivation, Begeisterung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Soziales Lernen, Gemeinschaftserlebnis
- Ausdauer und Genauigkeit
- Persönlichkeitsbildung,
z.B. Anstrengung und Erfolgserlebnis

Was kann Kultur EVENTUELL leisten?

These 4 und 5

- 4. Kunst und Kultur können „beiläufig“ die Entwicklung von Interessen, Identität, und Sozialverhalten fördern – in ganz anderer Weise als Schule.**
- 5. Schule sollte diese Möglichkeiten kultureller Persönlichkeitsbildung und kommunaler Kulturpflege nutzen.**



Gliederung

1. Kultur und Schule
2. Was ist Kultur? Was ist Kunst?
3. Was kann Kultur NICHT leisten?
4. Was kann Kultur EVENTUELL leisten?
5. **(Schul-)Kulturelle Praxis in der Bildungslandschaft**

*Bildungslandschaft, z.B.
Bremerhaven, Stadtteil Lehe*



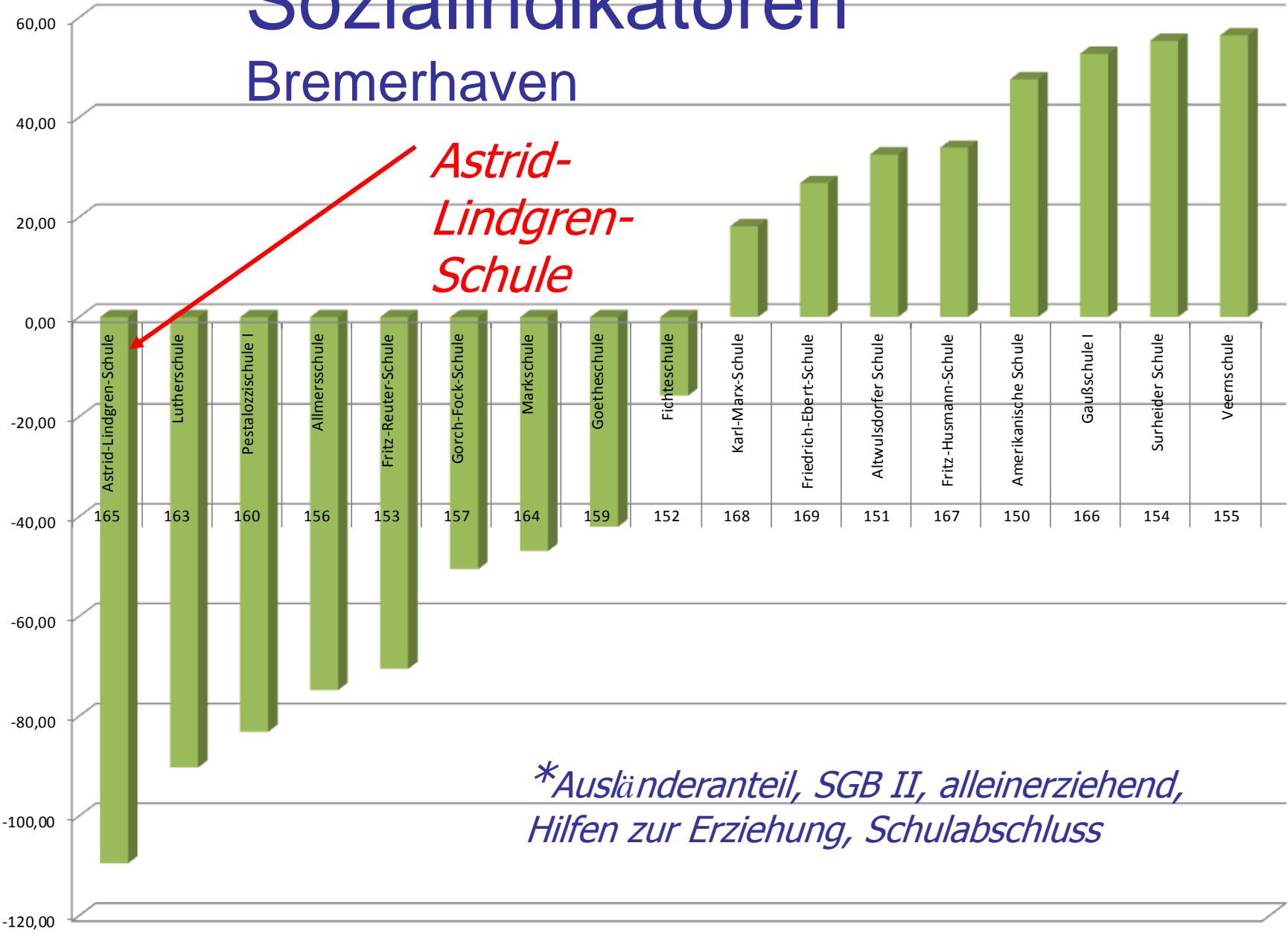
-  Schule
-  Kita
-  Sportplatz
-  Kirche
-  Moschee

-  Seniorentreff
-  Freizeittreff / Amt KiJuFam
-  Bühne
-  Elternschule
-  Musikschule
-  Stadtteiltreff
-  „Strohalm“ / Amt KiJuFam
-  Bibliothek

Mittelwert über alle Schüler/innen

Sozialindikatoren*

Bremerhaven



Astrid-Lindgren-Schule

**Ausländeranteil, SGB II, alleinerziehend, Hilfen zur Erziehung, Schulabschluss*

z.B. Astrid-Lindgren-Schule



Ganztagsschule mit
rhythmisiertem
Tagesablauf
in stark **belastetem**
Stadtteil

Kita im Haus;

- Freie Anwahl -

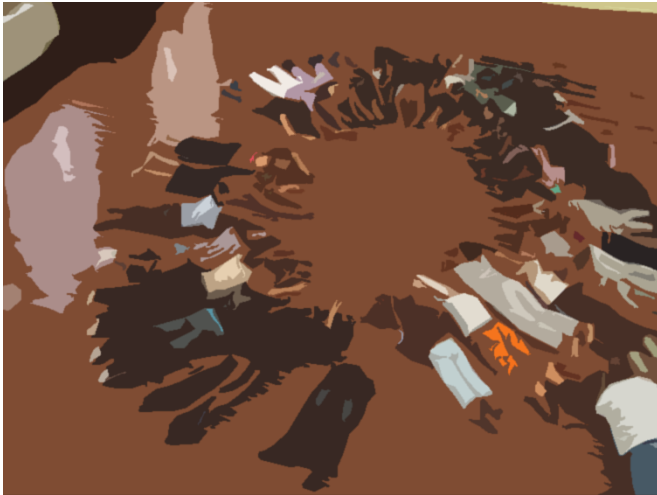
„Klassenfamilien“: 1./2. und 3./4. Klasse jahrgangsüberggr.;
fächerübergreifender Unterricht und Lernen in Projekten;

„Strohalm“: Auffanggruppe für verhaltensauffällige Kinder.

Starwars schöner Götterfunken

Inhaltliche Idee: kreatives Arbeiten, das sich zwischen den Kunstschubladen der Kunst bewegt.

Organisation : Galerie 149, Musikschule Beck, Unerhört-Verein Für Neue Musik e.V. Medienwerkstatt IKS und **Astrid-Lindgren-Schule.**



Sieben große Programmbereiche 2014

- **Wind und Sonne** – natürliche Wege in die Kunst – Strandbad Bremerhaven
- **Musical und Co** – Gaussschule II
- **Kunstprojekte** – Kunstverein, Galerie 149
- **Tanzprojekte** – Theater im Fischereihafen
- **School of Rock** – Rockcenter Bremerhaven
- **cooltour parcour** – Außenräume für Mitmachaktion rund um Musik, Kunst und Theater
- **Synästhesie** – Wenn Klang zu Farbe zu Geruch zu Farbe zu Klang wird

z.B. Werkstatt-Schule



Prinzip:

„Produktionsschule“

- Sanierung der „Tonnendachhalle“
- Fremdaufträge, Terminbindung, Rechnungsstellung, ...

„Schulverweigerer“, „Bildungsverlierer“ und „Nicht-Beschulbare“ bauen ihre eigene Schule

Produktionsgruppen der Werkstattschule

Maurerwerkstatt

Metallwerkstatt

Malerwerkstatt

ca. 300 Schüler

+ 30 Azubis

Känguru 😊

+ 44 Mitarbeiter,*

Holzbearbeitung

Naturschule

** 14 Lehrer + Handwerksmeister, Handwerksgesellen, Sozialpädagogen, Ergotherapeut, ABM-Kräfte, Tagesmütter, ...*

Holzarbeiten und Transportdienstleistungen

Druckerei



*... große Aufträge
und ...*



Kleine Aufträge und ...



z.B. „Theo“



Haus der Arbeit, Familie und Kultur

„Theatergruppe Werkstattschule“, Aula
„Storm Deel“, „Theatergruppe
„Markant“, „AMBI“ (Neue Musik
/Oberstufenschüler), Jugendwerk für
bildende Kunst, Familienberatung und
frühkindliche Gesundheitsförderung,
„Kulturstammtisch“, Musikschule,
Tanzprojekte, Arbeitsförderung, ...



Vernetzte „Stadtteilkultur“

Werkstattsschule, Stadttheater, Theo → „Charra“/ Jugendtheaterstück. Pädagogisches Zentrum, Paulus Michaeliskirche, moslemische Gemeinde → „Ein Abend unter Nachbarn“. Theo, Pauluskirche, Buchhandlung Börges → „Lange Nacht der Kultur“. Werbegemeinschaft Lehe, Stadtteilkonferenz Lehe, Kulturbüro Lehe → Historisches Fest „Goethestraße“. Rückenwind, Kulturbüro Lehe → "Betty Kolodzy" Lesung. Kulturbüro Lehe, Pauluskirche → „Abendmusik“.



Thesen Zusammenfassung

1. Schule → wichtigste Kulturinstitution
2. Kultur → keine Transferwirkung auf allgemeine Schulleistungen
3. Kultur → ohne didaktischen Filter
4. Kultur → fördert Interessen, Identitätsbildung und Sozialverhalten
5. Schule → „Kristallisationskern“ kommunaler Kulturpflege



Weiterführende Informationen

Wolfgang W. Weiß*:

Plädoyer für das Unerwartete.

Kulturelle Bildung in der

(Ganztags)Schule; in:

Jahrbuch Ganztagschule,

Wochenschau-Verlag 2011.

** Kontakt: www.kultur-bildungsberatung.de*